

Wortbeitrag von Rh. Dr. Mende (SPD)

Herr Oberbürgermeister,
meine Damen und Herren,

„Die Kölner Grünen begrüßen und unterstützen das aktuelle Vorgehen der rot-grünen Landesregierung am Flughafen Köln/Bonn endlich ein Nachtflugverbot für Passagierflüge erfolgreich umzusetzen“ (Zitat aus dem Antrag an die Mitgliederversammlung der Grünen Köln am 10.09.2011). In der Kölner Koalitionsvereinbarung von SPD und Grünen wird die einstimmige Entschließung des Landtages NRW für die Einführung einer nächtlichen Kernruhezeit zwischen 0 und 5 Uhr im Passagierflugbetrieb unterstützt.

In der damaligen Landtagsdebatte im Jahr 2007 äußerte CDU-Verkehrsminister Wittke wörtlich: „Ich hätte es gern, dass ab morgen in der Kernruhezeit von 0 bis 5 Uhr Passagierflugzeuge nicht mehr in Köln/Bonn starten oder landen können.“

Unter der Überschrift „FDP hält an Forderung einer Kernruhezeit für Passagierflug auf dem Flughafen Köln/Bonn fest“ heißt es auf der Webseite der FDP im Rhein-Sieg-Kreis: „Dr. Gerhard Papke, FDP-Fraktionsvorsitzender im Düsseldorfer Landtag, versicherte dem Liberalen Klaus-Peter Smielick: „Die FDP-Landtagsfraktion wird nicht locker lassen und hält an dem Ziel fest, auf dem Flughafen Köln/Bonn einen Stopp des Passagierflugs von 0 bis 5 Uhr zu erreichen.““

Meine Damen und Herren, auch Bergisch Gladbach hat dem natürlich inzwischen zugestimmt.

CDU, SPD, Grüne, FDP und eine Freie Wählergemeinschaft haben im Rat von St. Augustin am 5. Oktober 2011 einstimmig beschlossen: „Der Rat der Stadt St. Augustin spricht sich für ein Verbot von Passagierflügen am Flughafen Köln/Bonn in der Zeit von 0 bis 5 Uhr aus.“

Meine Damen und Herren, quer durch alle Parteien und Fraktionen in allen Anrainerstädten und Gemeinden rund um den Flughafen Köln/Bonn besteht Einigkeit über die Initiative der Landesregierung für eine Kernruhezeit für Passagierflüge von Mitternacht bis 5 Uhr morgens.

Lediglich die Ratsmehrheit in Leverkusen will aus dem regionalen Konsens ausscheren und nicht nur die Kernruhezeit nur um eine Stunde verkürzen, sondern sogar verspätete Maschinen die ganze Nacht über landen lassen, was natürlich der Manipulation Tür und Tor öffnet. Sie brauchen den Flugplan nur so eng zu stricken, dass Sie immer wieder zwangsläufig Verspätungen haben. Das läuft hier nach dem Prinzip avanti dilettanti.

Meine Damen und Herren, auch die SPD-Fraktion erkennt durchaus die Bedeutung des Flughafens an, die er als Arbeitgeber für Menschen in unserer Region und für

gute Flugverkehrsverbindungen hat. Andererseits muss die Entwicklung der Wirtschaftlichkeit des Flughafens mit der Wohnqualität und insbesondere dem Nachtruhebedürfnis abgewogen werden. Gerade hat das Bundesverwaltungsgericht ein Flugverbot in der Nachtkernzeit von Mitternacht bis 5 Uhr morgens für den Flughafen Berlin-Schönefeld als rechtens bestätigt.

Meine Damen und Herren, mir hat ernsthaft noch niemand erklären können, warum nachts um 2 Uhr eine Passagiermaschine aus Mallorca ankommen und eine nach Istanbul abfliegen muss. Warum um 2.10 Uhr eine Passagiermaschine nach Izmir und um 3.40 Uhr eine weitere nach Heraklion starten muss. Das sind nur 4 von insgesamt 20 Starts und Landungen zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens am vergangenen Freitag.

Ich bitte Sie deshalb eindringlich - werden Sie natürlich nicht machen - Ihren Antrag auf die Linie der rot-grünen Landesregierung in Düsseldorf zu bringen. Ein Glück, dass es noch die Grünen in Düsseldorf gibt, meine Damen und Herren. Das schützt die Leverkusener Bürgerinnen und Bürger.